

f64 Kolluvium-Gley und Gley aus holozänen Abschwemmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	f-G01	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN, selten Wald	
Relief	Muldentäler, häufig mit Fließgewässern, sowie Hangschleppen und kleine Schwemmfächer am Rand der Talauen	
Bodentyp	Kolluvium-Gley und Gley, stellenweise kalkhaltig und mit stark schwankendem Grundwasserstand	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen aus überwiegend Lössbodenmaterial, stellenweise über würmzeitlichem Schwemmlöss	
Bodenartenprofil	Ut3–Tu4(3), Gr0–2	>10 dm
Karbonatführung	stellenweise ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig bis schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis Feuchtmull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos, stellenweise sehr schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis mittel sauer
	Wald	sehr schwach sauer bis mittel sauer
Bodenschätzung	LIIa2, LIIa2, LIIa3, LIIa4, LIIa4, TIIa3, L4LöD, L4AI, L4LöAI	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, häufig randlich, Gley-Kolluvium (f-K08, Kartiereinheit f52); vereinzelt Quellengley und Nassgley; ebenfalls vereinzelt Kolluvium-Gley aus Abschwemmassen über Niedermoortorf

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (340–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (180–230 mm)
Luftkapazität	mittel, stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (220–350 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

wenig verbreitete Kartiereinheit